



# PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

45. Jahrgang

März - April 2014

Nr. 2

## „Nehmt und esst“

(Matthäus 26,26)

### Liebe Pfarrgemeinde von Bruneck!

Jeden Sonntag feiern wir gemeinsam die Eucharistiefeier oder Danksagung, so wie Jesus schon beim letzten Abendmahl seinen Jüngern aufgetragen hat. Wir dürfen die Heilige Kommunion empfangen, denn der Herr spricht zu uns: „Nehmt und esst“.

Dieses Geheimnis des Brotbrechens ist so großartig, so dass wir es in seiner Fülle kaum fassen können; daher möchte ich versuchen in dieses Geheimnis einzuführen, denn wir feiern es ja als besondere Gedächtnisfeier am Gründonnerstag.

Die Zeichenhandlung Jesu könnte man mit drei Verben beschreiben: **nehmen**, **brechen** und **austeilen**.

**Nehmen:** Das Brot nehmen heißt, sich selbst und das eigene Leben annehmen. Wir müssen in unserem Leben unsere Rolle spielen, unseren Einsatz wagen. Es ist ein dankbares Annehmen der empfangenen Gaben und Fähigkeiten, aber auch unserer Grenzen, Schmerzen und Verwundungen. Nur wenn wir uns annehmen, so können wir uns verschenken.

**Brechen:** Das Brot ist in vollem Sinne Brot, wenn es gebrochen wird. Es geht nicht ohne Verlust und Tod. Wir sind dazu da, um uns selbst zu verschenken. Darin liegt der Sinn unseres Lebens. Es gilt sich öffnen zu lassen.

**Austeilen:** Das Brot geht in Leib und Leben anderer ein und nährt sie. Es löst sich auf und wird Lebensenergie

anderer. So ist es auch mit Jesus: Sein Leib (Brot) verwandelt sich in unseren Leib, und er ist nicht länger außerhalb, sondern in uns. In jeder Eucharistiefeier empfangen wir im Brot den Leib des Herrn. Angesteckt vom Beispiel des Herrn werden wir uns vergessen und uns den anderen verschenken.

Bei vielen Gläubigen unserer Pfarrgemeinde habe ich

eine gewisse Gleichgültigkeit, Laxheit und einen starken Individualismus festgestellt, welche immer mehr abhalten an der gemeinsamen sonntäglichen Eucharistiefeier teilzunehmen. Viele Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor, aber nur wenige Kinder finden bei den Schülermessen und Familiengottesdiensten den Weg zur Kirche. Ich möchte die Eltern auf die Verantwortung der christlichen Erziehung hinweisen und sie einladen mit den Kindern den Gottesdienst zu besuchen. In der Feier der Heiligen Messe erfüllen wir den Auftrag Jesu, doch wir

feiern auch unser Leben, daher lade ich alle Gläubigen ein, vermehrt an der sonntäglichen Eucharistiefeier teilzunehmen. Durch diese Feier geben wir Zeugnis davon, dass wir bereit sind uns selber und einander anzunehmen, so wie wir sind. Wir lassen uns brechen und freuen uns, wenn wir uns einander verschenken können und darin einen tiefen Sinn unseres Lebens spüren.

Ein frohes Osterfest wünscht Euch allen  
Euer Dekan Josef Wieser



## Finanzgebarung der Pfarrei Bruneck vom Jahre 2013

Bei der Pfarrgemeinderatssitzung am 15. Januar 2014 wurde vom Vizepräsident des Vermögensverwaltungsrates dem PGR die Jahresbilanz 2013 vorgelegt und erläutert. Sie setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

### E Einnahmen

1. Kirchensammlungen, Opferstock und Spenden	71.127,08
2. Stolagebühren und Perzipienten	6.650,00
3. Erträge aus Grundbesitz und Gebäude	55.968,92
4. Aktivzinsen	656,05
5. Verschiedene Einnahmen	21.103,84
6. Anleihenempfänge	—
7. Zurückbezahlte Kapitalien	—
8. Außerordentliche Einnahmen*	56.135,89
<b>Summe der Jahreseinnahmen</b>	<b>211.641,78</b>

### A Ausgaben

1. Beitrag der Pfarrei für den Unterhalt des Klerus	3.488,00
2. Besoldungen und Honorare	34.238,77
3. Versicherungen	3.712,50
4. Seelsorgliche, kulturelle und soziale Tätigkeiten	26.400,84
5. Kultusauslagen	7.374,11
6. Verschiedene Ausgaben	7.290,39
7. Licht- und Kraftstrom, Heizmaterial	44.237,85
8. Belastungen	12.100,21
9. Ordentliche Instandhaltung	—
Grundbesitz	—
Gebäude	16.325,32
unbewegliche Einrichtungen	400,00
10. Ausgaben für bewegliche Einrichtung	34.436,33
11. Passivzinsen	872,61
12. Anleihen - Rückzahlungen	—
13. Kapitalneuanlage	—
14. Außerordentliche Ausgaben*	63.625,13
<b>Summe der Jahresausgaben</b>	<b>254.502,06</b>

Laut der Jahresbilanz ist ein Verlust von € 42.860,28 zu verzeichnen. Allerdings sind noch zwei Beiträge betreffend das Jahr 2013 ausständig, und zwar ein Beitrag von der Stadtgemeinde Bruneck in der Höhe von € 9.000 für die Lautsprecheranlage, und von der Südtiroler Sparkassenstiftung ein Beitrag in der Höhe von € 5.000 für das Caritas-Projekt LeO.

Was die Finanzgebarung der Pfarre belastet, sind vor allem die hohen Heizungs- und Stromspesen. Nach längerer Diskussion im Pfarrgemeinderat wurde vereinbart, im Laufe dieses Jahres eine außerordentliche Kirchensammlung durchzuführen, um wenigstens einen Teil der hohen Strom- und Heizungsspesen zu decken.

Bei dieser Gelegenheit dankte Dekan Josef Wieser allen freiwilligen Helfern/innen und den Wohltätern/innen für die Mitarbeit bzw. für die finanzielle Unterstützung in unserer Pfarrei. *L.P.*

Die Opfersammlung bei den Ostergottesdiensten wird in diesem Jahr für die Kirchenheizung verwendet. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.  
Herzliches Vergelt's Gott!



**Lieber Luis!**  
Die Pfarrgemeinde von Bruneck dankt Dir von Herzen für Deine pflichtbewusste Arbeit im Pfarrgemeinderat und in der Verwaltung der Pfarrei, die Du 28 Jahre lang mit großer Sorgfalt ausgeführt und mit 1. Jänner 2014 zurückgelegt hast.  
Wir wünschen Dir eine gute Zeit!  
Vergelt`s Gott!



## Synodentreffen in Bruneck am 1. Februar 2014

Auch in Bruneck machte die Diözesansynode Halt: Am 1. Februar waren alle Interessierten ins Michael-Pacher-Haus eingeladen, um aktiv und konkret an der von Bischof Ivo Muser am 30. November 2013 eröffneten Synode mitzuarbeiten.



Die gewählte Arbeitsform war ein „Open space“, ein „offener Raum“, in dem jede(r) für sich relevante Themen einbringen und zur Diskussion in einer Gruppe stellen konnte. Der Saal war gut gefüllt und das Spektrum der vorgeschlagenen Themen breitgefächert: Es ging von Abtreibung bis Zölibat, vom Besitz der Kirche bis zum Nachdenken über neue liturgische Formen. Im 45-Minuten-Takt konnte man an den verschiedenen Gruppen teilnehmen, die Ergebnisse wurden jeweils in einem Protokoll festgehalten.



Die „Wäscheleine“ mit den fertigen Protokollen, die den Synodalen für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt werden, füllte am Ende der Veranstaltung viele



Meter des Michael-Pacher-Hauses.

Die fertigen Protokolle sind im Internet unter [www.bz-bx.net/synode](http://www.bz-bx.net/synode) einsehbar. Auch die Kinder konnten sich am Ende der Veranstaltung einbringen und wünschten sich, dass der Papst sie in der Schule besuchen kommt.



Ob dieser Wunsch in Erfüllung geht, ist ungewiss; sicher ist aber, dass viele engagierte Christen sich einen Tag Zeit genommen haben, um sich Gedanken über die Gegenwart und Zukunft unserer Kirche zu machen.

Es war eine Aufbruchstimmung zu spüren – wir sind gemeinsam unterwegs „auf Dein Wort hin - mit Freude und Hoffnung“. Wir alle sind dafür verantwortlich, dass viele gute Ideen und Vorschläge konkret in unseren Gemeinden umgesetzt werden.

Ein Kompliment an die Veranstalter, die sich vorbildlich um das geistige, seelische und leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gekümmert haben!





## Die Ministranten berichten

### Neun neue Ministranten in Bruneck

Jede Minieinführung kommt irgendwann zum Abschluss. Wenn sich die „Neuen“ auf ihren Dienst gut vorbereitet haben, ist es wichtig einen offiziellen Startschuss zu geben.

Daher fand am Samstag, den 1. Februar 2014 im Rahmen des Gottesdienstes um 18.00 Uhr die Aufnahmefeier der neuen Ministranten statt. Die Ministrantenleiter und mit ihnen die ganze Pfarrgemeinde können sich auf neun neue Gesichter freuen:

**Hanspeter Auer, Jonathan Auer, Teresa Ennemoser, Marion Kammerer, Sandra König, Marie Oberhauser, Lea Oberschmied, Simon Pescoller und Matthias Tschaffeller.**

Vorbereitet wurden sie seit Herbst 2013 von Andrea Kirchmayr, Felix Gremes, Felix Niederbacher, Maximilian Lentsch, Maximilian Seeber und Günther Auer. Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott für ihre ehrenamtliche Arbeit und ihre nette Art, mit der sie den neuen Ministranten den Dienst am Altar vermittelt haben.

Zu Beginn der Messfeier begrüßte Pfarrgemeinderatspräsidentin Rosa Schwingshackl die neuen Ministranten und unterstrich die Wichtigkeit von Ministranten im Gottesdienst.

Auch viele der älteren Ministranten waren anwesend und verdeutlichten durch ihre Teilnahme am Gottesdienst: nun werdet ihr in unsere Gruppe aufgenommen.



Die Messfeier, die unter dem Motto „Wir machen Kirche bunt“ stand, wurde von Herrn Dekan Josef Wieser feierlich zelebriert, musikalisch wirkte der Minichor mit. Zu Beginn der Hl. Messe brachten die neuen Minis Gegenstände, die Ministranten im Gottesdienst brauchen, zum Altar und stellten diese vor. Passende Texte, Fürbitten und eine Geschichte waren sehr gut zum Thema gewählt.

Die „Neuminis“ saßen am Beginn der Messfeier in „zivil“ in den Bänken und wurden erst nach der Predigt eingekleidet. Auch das Umhängen eines netten Kreuzes verdeutlichte noch einmal: jetzt gehört ihr zur Minischar! Nach der Predigt durften die Neuen dann das erste Mal Diener

am Altar sein und sie ministrierten in souveräner Weise! Bravo, macht weiter so!

Im Anschluss an die Messfeier waren alle Ministranten und die Familien der Neuen in den Pfarrsaal zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Wir Ministrantenleiter wünschen unseren neun Schützlingen viel Ausdauer und Freude bei ihrer so wertvollen Aufgabe, eine Menge Spaß in unserer netten Gemeinschaft und Gottes Segen auf allen Wegen.

Für unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten: Herr, stärke ihren Glauben, lass ihn wachsen und groß werden, damit unsere ganze Gemeinde durch ihren Dienst wachsen kann.

### Die Minis im Faschingsfieber

Alle zwei Jahre findet die Faschingsfeier der Ministranten statt. Zahlreiche Ministranten und Minichorila folgten der Einladung der Ministrantenleiter und verbrachten mit ihnen am Faschingssamstag einige nette Stunden: neben lustigen Spielen und coolen Tänzen wurden natürlich die leckeren Faschingskräpfen der Konditorei Götsch verzehrt. Vielen vielen Dank an die Familie Götsch, die der Ministrantengruppe heuer wieder die Kräpfen spendierte!

Auch eine Maskenprämierung wurde





vorgenommen:

der 1. Platz ging an Eva Seeber, die sich als origineller „Anzug“ oder kopfloser Herr verkleidet hatte.

Den 2. Platz belegten die Geschwister Unterpertinger als Drache und Tasse. Solche Feiern sind auch für Ministranten sehr wichtig! Die Faschingsfeier war wiederum eine gemeinschaftliche Aktion, die allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.



## Der Countown läuft! Das fliegende Osterei 6

Am **Ostermontag, den 22. April 2014** ist es soweit!

Das 6. Mal wiederholt sich nun dieser Wettbewerb „Das fliegende Osterei“ auf dem Pfarrplatz von Bruneck.

Auch heuer werden wieder an die 30 Efo's- das sind EierflugObjekte vom Kirchturm heruntersegeln und versuchen ein rohes Ei heil zu Boden zu bringen. Die Anmeldung startet in diesen Tagen, die ersten Teilnehmer der Ministrantengruppe haben sich bereits angemeldet und tüfteln und probieren ganz wild für ihren großen Auftritt.

Mitmachen können aber nicht nur Ministranten und deren Familien aus Bruneck, nein, in den letzten Jahren waren auch immer teilnehmende Gruppen aus anderen Orten Südtirols dabei.



Interessierte können sich unter **Tel: 339/3555531** informieren oder anmelden.

Die Teilnehmerzahl ist wie jedes Jahr auf 30 Efo's begrenzt. Es bleibt also noch genügend Zeit sich etwas Ori-

nelles, Imposantes, Lustiges einfallen zu lassen, das am kommenden Ostermontag von einer Jury bewertet wird. Die Bewertungskriterien sind neben dem Aussehen des Objektes, auch noch die Kreativität, das Flugverhalten und der Zustand des Eies nach dem Flug.

Für die Gewinnergruppen winken tolle Sachpreise, was aber wirklich zählt, ist der Spaß gemeinsam- mit Freunden oder in der Familie- etwas Tolles zu basteln.

Wer nach den Konstrukteuren von „Habemus Papam“ in diesem Jahr die Gewinner sein werden, das werden wir am Ostermontag erfahren.

Die Ministrantengruppe bedankt sich bei Dekan Wieser, dass die Veranstaltung am Pfarrplatz von Bruneck abgehalten werden darf.



## Kindersegnung der Taufkinder am 1. Februar 2014

Auch in diesem Jahr haben wir vom Familienverband Bruneck die Familien mit den Kindern, welche voriges Jahr getauft wurden, zu einer kleinen Andacht mit anschließendem Kaffeekränzchen geladen.

Koordinator Put Maria Leschek hat einen schönen Wortgottesdienst gehalten. Maren hat mit ihrer Querflöte diesen musikalisch umrahmt. Bei der Segnung der Kinder wurde ihnen

eine Kerze überreicht, als Andenken an die Feier.

Der Pfarrsaal, in dem wir Kaffee und Kuchen serviert haben, war gut besucht und Eltern, Großeltern und Angehörige haben sich angeregt unterhalten, die größeren Kinder konnten miteinander spielen. Es war ein harmonischer Nachmittag und wir hoffen, dass er allen in guter Erinnerung bleibt.

*Ingrid Agreiter*





## Kurs „Pfleger zu Hause“



In Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft und des KFS Zwgst. Bruneck fand in der Tagesstätte

für Demenz der Kurs „Pfleger zu Hause“ statt. Fachkräfte des Sozial- und Gesundheitssprengels und die Leiterin der Pflegedienststelle Martha Gruber gaben grundsätzliche Informationen zum Thema Pflege. Weiteres Thema war die Körperpflege, Lagerung und die Anwendung verschiedener Hilfsmittel, gut erklärt und vorgeführt

von zwei Hauspflegerinnen. Walter Bortolon, Kinesthetiktrainer und Altenpfleger erklärte die rückschonende

Arbeitsweise in der Pflege. Eine Mitarbeiterin vom Weißen Kreuz Innichen zeigte die lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Dr. Anton Huber, Psychoonkologe am Krankenhaus Bruneck, führte in das Thema Trauer und Sterbebegleitung ein. Zum Umgang mit verwirrten Menschen sprach die Journalistin und Buchautorin von „Treibsand“ Edith Moroder.

Am Kurs nahmen über 20 Frauen teil, manche davon pflegen schon zu Hause einen lieben Menschen. Nach der Übergabe der Teilnahmebestätigungen gab es noch einen kleinen Umtrunk.

*Emma Nocker Antelmi*

## Suppensonntag am 16. März 2014

Am 2. Fastensonntag haben der Katholische Familienverband Bruneck und die Eine-Welt-Gruppe wieder zum Suppensonntag eingeladen.

Sehr viele sind in die Feuerwehrhalle gekommen und haben sich die köstlichen Suppen schmecken lassen.

Neben den ausgezeichneten Suppen, ist es für viele der Anwesenden vor allem auch eine Möglichkeit mit anderen ins Gespräch zu kommen und mit vielen gemeinsam zu essen. Dementsprechend gut war auch heuer wieder die Stimmung.

Unser besonderer Dank gilt: dem **Hotel Post, dem Hotel Blitzburg, der Klosterstube, dem Hotel Corso, dem Gasthof Goldener Löwe, dem Gasthof Amaten und den Ursulinenschwestern**, die uns alle schon seit Jahren kostenlos die **ausgezeichneten Suppen** zur Verfügung stellen. Es ist dies nicht selbstverständlich und sie tragen wesentlich zum Gelingen des Suppensonntags in Bruneck bei.

Ein ganz großes Vergelt's Gott!



Danken möchten wir auch der Freiwilligen Feuerwehr Bruneck, dass wir die Feuerwehrhalle und die Küche benutzen durften, Blumen Mahlknecht für den schönen Tischschmuck, den Metzgereien Stolzlechner und Bernardi, sowie der Bäckerei Graziadei und unserer treuen Köchin Burgl.

Auch allen freiwilligen Helfern und Helferinnen ein großes Vergelt's Gott und Ihnen allen, die dazu beigetragen haben, dass wir mit dem Erlös von 1.650 € „Familie in Not“ in Südtirol und das Projekt für Kinder mit Behinderung in Huaraz (Perú) unterstützen können.



HOTEL CORSO → FLEISCHSUPPE + NUDEL + WÜRSTEL  
 KLOSTERSTUBE → GERSTESUPPE  
 URSULINEN → GERSTESUPPE  
 BLITZBURG → PASTA E FAGIOLI  
 GASTHOF AMATEN → GULASCHSUPPE  
 GOLDENER LÖWE → GULASCHSUPPE  
 HOTEL POST → GULASCHSUPPE  
 BURG - IRENE - EMY → KNÖDEL

Eine-Welt-Gruppe und Kfs Bruneck wünschen guten Appetit!

## Großer Beifall für außergewöhnliches Konzert Über 800 Besucher beim pop.konzert in der Pfarrkirche Pfalzen

Der Jugenddienst Dekanat Bruneck und die Pfarrei Pfalzen organisierten in Kooperation mit der örtlichen SKJ Anfang März ein Popkonzert in der Pfarrkirche von Pfalzen. Es war ein besonderes Musikerlebnis mit aktueller deutscher und englischer Popmusik. „Angefangen bei Liedern von Coldplay, Revolverheld, Toto, Sternblut bis hin zu Melodien von Philipp Poisel und Silbermond. Am Programm stand auch die Uraufführung einer Neuvertonung vom Lied „Ave Maria“ so die junge musikalische Leiterin des Konzertes Alexa Mairhofer.

Den Organisatoren war es ein großes Anliegen den Jugendlichen im Rahmen des Projektes Freiräume zu bieten, wo sie ihre eigenen Fähigkeiten einbringen und entfalten konnten. „Die Jugendlichen haben sich mit großer Begeisterung am Projekt beteiligt. Die Idee aktuelle Popmusik mit Bildern, Licht und Texten im Rahmen

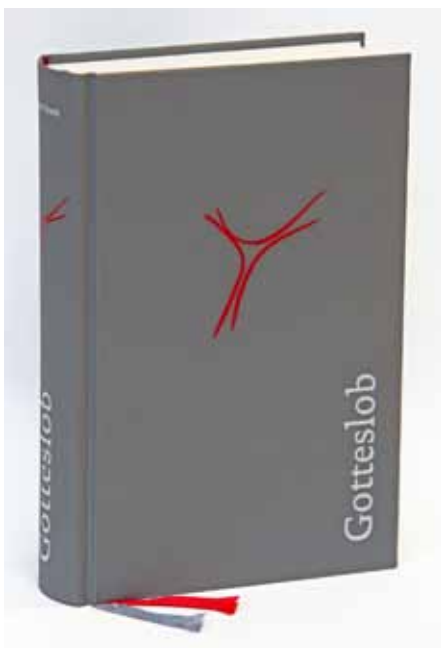
eines Konzertabends in den Raum Kirche zu bringen fand einen sehr großen Anklang, so der Geschäftsleiter des Jugenddienstes Lukas Neumair. Der Konzertabend stand unter dem Motto vielfalt.voll leben. Mit der musikalischen Sprache der Pustertaler Musiker, die ins Herz und unter die Haut ging und einen Bogen zum alltäglichen Leben spannte konnten

die Besucher die Vielfalt des Lebens hautnah [er]leben. Mit „Standing Ovations“ bedankten sich die über 800 Besucherinnen und Besucher bei allen Beteiligten für ein außergewöhnliches Musikerlebnis in der Pfarrkirche von Pfalzen. Einblicke in das Konzert gibt es in Kürze auf dem Youtube Kanal des Jugenddienstes Bruneck.

*Jugenddienst Bruneck*



## Das neue „Gotteslob“



39 Jahre lang hat das alte „Gotteslob“ auf bewährte Weise seinen Dienst getan. Nachdem die Stimmen aus der Seelsorge im deutschsprachigen Raum immer lauter wurden, dass eine grundlegende Überarbeitung notwendig ist, wurde vor gut 12 Jahren die Entscheidung gefällt, ein entsprechendes Projekt anzugehen. Rund 100 Fachleute haben das Buch in den vergangenen zehn Jahren erarbeitet. Vier Millionen Exemplare des neuen katholischen Gebet- und Gesangbuches wurden und werden gedruckt und gebunden.

Auch das neue „Gotteslob“ setzt sich aus einem gemeinsamen Stammteil aller beteiligten Diözesen im deutschen Sprachraum und dem Eigentil der Diözese Bozen-Brixen zusammen. Es umfasst 1300 Seiten und wartet mit einem ansprechenden Layout, einer zweifarbigen Gestaltung und einer zeitgemäßen Sprache auf. Neben den Druckfarben Schwarz und Grau dient die Farbe Rot zur Strukturierung der

Texte und Abschnitte. Das „Gotteslob“ enthält zudem 20 Grafiken der Kölner Künstlerin Monika Bartholomé. Eine dieser Grafiken, das „Dreifaltigkeitsymbol“, ziert den Einband des Buches. Die Grafiken laden ein zur Betrachtung und Meditation - einzeln oder auch in Gemeinschaft.

In Südtirol haben die Pfarreien, Ordensgemeinschaften und andere kirchliche Institutionen in gesamt 78.000 Exemplare für den kirchlichen Gebrauch bestellt. Die Lieferung ist bereits erfolgt. Das neue Gebet- und Gesangbuch ist auch schon in den Buchhandlungen erhältlich. Zu Pfingsten wird es dann in den Kirchen in Gebrauch kommen. Mit diesem Termin soll gewährleistet werden, dass die geplanten Vorbereitungsmaßnahmen gut umgesetzt werden können und dass die Begleitpublikationen (Orgelbuch, Kantorenbücher etc.) greifbar sind.

*Stefan Huber,*

*Referent für Liturgie, „Gotteslob“-  
Einführungsverantwortlicher*



## Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

### Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:



02.02.2014	Markus Lang
16.02.2014	Federico Brunetti
16.02.2014	Emma Palfrader
09.03.2014	Daniel Milan Hopfgartner
16.03.2014	Ida Pramstaller

### Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:



26.01.2014	<b>Angelika Seyr Wendlinger</b> Ferrari-Str. 2 – 83 Jahre
26.01.2014	<b>Luciano Puecher</b> Wohn- und Pflegeheim Bruneck – 76 Jahre
02.02.2014	<b>Rita Rauter Hofer</b> Peter Mitterhofer Str. 4/A – 77 Jahre
02.02.2014	<b>Giuseppe Berardinelli</b> Peter-Anich-Siedlung 24/B – 66 Jahre
09.02.2014	<b>Valentina Bettio ved. Vesco</b> Via Defregger 24 – 90 Jahre
15.02.2014	<b>Franz Pfattner</b> Wohn- und Pflegeheim Bruneck – 82 Jahre
21.02.2014	<b>Felice De Villa</b> Via Santa Croce 15 / Stegona – 83 Jahre
27.02.2014	<b>Remo Larentis</b> Mair-am-Bach-Weg 5 / Percha/Nasen – 83 Jahre
04.03.2014	<b>Gerhard Hopfgartner</b> Johann-Tinkhauser-Str. 19 - 33 Jahre
18.03.2014	<b>Alois Pramstaller</b> Franz-Defregger-Str. 20/2 – 59 Jahre
18.03.2014	<b>Karl Baumgartner</b> Friedrichstr. 38 / Frankfurt – 65 Jahre
20.03.2014	<b>Marisa Schettini</b> Rione Peter Anich – 63 Jahre
21.03.2014	<b>Regina Hellenstainer</b> Oberragen 37 – 98 Jahre

### Nachruf für Prof. Josef Knapp



Am Freitag, 7. Februar 2014 wurde der am 9. 2. 1921 geborene Priester Prof. Josef Knapp in St. Lorenzen zu Grabe getragen. Im Alter von 93 Jahren verstarb er am 4. 2. 2014.

Am 29. Juni 1944 wurde er in Brixen zum Priester geweiht und war dann von 1944 bis 1950 Kooperator und Leiter des Stadtpfarrchores in Bruneck. Von 1950 bis 1974 wirkte er als Musiklehrer im Vinzentinum und führte viele junge Menschen an die Musik heran. Von 1974 bis 1990 war er Domkapellmeister am Brixner Dom und von 1953 bis 1987 Lehrer und Direktor der Kirchenmusikschule. Ebenso war er von 1954 bis 1989 Dozent an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen.

Die Musik und das Komponieren begleiteten Prof. Knapp auch im Ruhestand.

### SPENDEN:

#### Für die Pfarrkirche:

verschiedene Spenden (20) € 190,00, von Ungenannt: € 70,00.

#### Für die Orgel:

verschiedene Spenden (195) € 975,00.

#### Für das Pfarrblatt:

von Frieda Sitzmann € 70,00, verschiedene Spenden (8) € 180,00.

**Für Heizung** vom Gebetskreis € 60,00, von Gerhard Mahlknecht € 500,00.

#### Für Lautsprechanlage:

von Ungenannt € 100,00, € 20,00.

#### Für den Waldfriedhof:

im Gedenken an Hansi Kofler vom Senioren Gemeinderat € 200,00, im lieben Gedenken an Krista Harrasser von Erika Harrasser € 100,00, vom Nikolausverein Bruneck € 150,00, von Elfi Acherer € 50,00, von Ursula Baumgartner € 50,00, von Annelies Müller € 100,00.

#### Für den Vinzenzverein Bruneck:

von Kaufleutervereinigung Bruneck € 597,00, von Ungenannt € 100,00.

**Ein herzliches Vergelt's Gott allen genannten und ungenannten Spenderinnen und Spendern.**

### Männerwallfahrt von Stegen nach Hl. Kreuz

am Palmsamstag, den 12. April 2014

Beginn der Wallfahrt:

14:00 Uhr in Stegen

(Wegkreuz bei der Pizzeria Platzl)

In der Kirche von Heilig Kreuz wird dann gemeinsam mit Herrn Dekan Sepp Wieser und den Priestern der Pfarrgemeinden des Dekanates Bruneck ein **Wortgottesdienst** gefeiert.

Musikalisch wird der Wortgottesdienst vom Jugendchor „patchwork“ umrahmt.

Willkommen sind alle Männer und Priester des Dekanats Bruneck.

Auch ganz herzlich eingeladen sind alle Frauen der Katholischen Frauenbewegung.

**Impressum:** Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck.

Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck, Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452,

E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net, Internet: www.pfarrei-bruneck.it

Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Josef Wieser. Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth.

Druck: Dip-Druck. Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.

Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

**Redaktionsschluss  
für die nächste Nummer:**

**11. Mai 2014**